

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtbezirk und dem Vorort errichteten Verkaufsstellen abgeholt: Vierteljährlich 4.50, bei zweimonatlicher Abgabe 8.00, bei dreimonatlicher Abgabe 12.00, bei halbjährlicher Abgabe 22.00, bei jährlicher Abgabe 40.00. Directe tägliche Kreuzabrechnung ins Ausland: monatlich 4.75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe am 6 Uhr.

Redaktion und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Alfred Gahn vorm. C. Nimm's Sortiment, Universitätsstraße 3 (Postamt), Louis Köhler, Reichenhainstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis: Die gewöhnliche Zeitungsseite 20 Pf. ... Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Soziale Friedensarbeit.

Es ist ein eigenes Zusammenreffen, das gerade in einem Zeitpunkt, in welchem sich in einem so riesigen Verkehrsbetrieb wie der Berliner Straßenbahn die Vorzüge gegenseitigen Verkehrs zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Betriebsleitung und Angestellten so augenfällig erweisen hat, und welcher der Beweis erbracht ist, in welchem Umfang die breite Öffentlichkeit bei solchen Auseinandersetzungen unter Umständen in Mitleidenschaft gezogen wird, — das gerade in diesem Augenblick im Reichstag eine Initiative zu einem positiven Abschluß gekommen ist, deren Ziel eben war, vorwegnehmend zu wirken und durch friedliche Annäherung der Gegensätze der Antrag der Gegenseite durch das Zwangsmittel des Ausschusses und das zweischneidige Schwert des Contractrechts vorzubeugen.

Es ist genau ein Jahr her, seit der Reichstag der 16. Commission einen Centralantrag auf Errichtung von Arbeitsämtern und einen freiwillingen auf Errichtung eines Reichsarbeitsamtes überreichte hat. Zugleich mit diesem Antrage aber ging an diese Commission ein Antrag der nationalliberalen Abgeordneten Herrn v. Heyl und Baffermann, der, auf den kaiserlichen Erlass vom 4. Februar 1899 stehend, an die verbliebenen Regierungen das Ersuchen richtete — wie es in jenen Erlassen hieß, für die Pflege des Friedens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gesetzliche Bestimmungen über die Formen in Aussicht zu nehmen, in denen Arbeiter durch Vertreter, welche ihr Vertrauen besitzen, an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten beteiligt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung befähigt werden. ...

Insbesondere aber sollten die Funktionen dieser Abteilungen der Gewerbevereine als Einigungsamt in allen Fällen von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern dahin zu erweitern werden, daß ein gesetzlich gesicherter Verhandlungszwang eingeführt wird. ...

Das Ergebnis der Commissionsberatungen war, daß diese Anträge in folgendem Antrag zusammengefaßt wurden: Die Reichsregierung ist ersucht, die Bestimmungen des Reichsarbeitsamtes...

wurden, über den sich der Reichstag demnach schlüssig zu machen hat:

I. Die verhandelten Regierungen zu ersuchen: a. für die Pflege des Friedens zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gesetzliche Bestimmungen über die Formen herbeizuführen, in denen die Arbeiter durch Vertreter, welche ihr Vertrauen besitzen, an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten beteiligt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung befähigt werden; ...

Es unterliegt keinem Zweifel, daß hinter diesen Commissionsbeschluß, obgleich gegen sie von nicht zu unterschätzender Kraft erhebliche Bedenken geltend gemacht werden, die große Mehrheit des Reichstags steht.

Die „Boer“.

Der „Welt-Corr.“ wird aus Peking, 10. April, geschrieben: Die fremdenfeindlichen Secten, welche in den Provinzen Schantung und Sibirien ihr Wesen treiben, machen wieder von sich reden. Durch die Entdeckung des neuen Gouverneurs von Schantung, Yuanhsihai, der mit großer Truppenmacht in der Hauptstadt Tsinanhsin einzug, haben sich die Verbände dieser Secten, der „Großen Westler-Secte“ und der „Rechten Faust-Secte“, mehr nordwärts, nach dem Nordosten Schantung und nach Sibirien verzogen. ...

Als ihr Programm predigen die genannten beiden Secten offen Verfolgung der Christen und Vernichtung der Ausländer. Von den fremden Vertretern in Peking sind sofort, als das immer stärker um sich greifende Verbrechen und die damit wachsende Unruhe in Peking sich bemerkbar machte, die nachdrücklichsten Vorstellungen bei der chinesischen Regierung erhoben worden. ...

Die Manner und Mütter beglückwünschten nicht nur die Verhinderung der fremdenfeindlichen Bewegung, sondern auch die Verhinderung der Bewegung selbst. Sie fürchten für ihre Macht und ihren Einfluß im Lande ...

und setzen Alles daran, dem Fremden den Aufenthalt daselbst zu erschweren. So sind auch die Unruhen, durch welche unsere Eisenbahnen in Schantung unlängst gehindert wurden, auf die fremdenfeindliche Haltung der Localbehörden zurückzuführen. ...

Der Krieg in Südafrika.

„Rum müssen die Engländer und Afrikaner, die mit ihnen an der Standhaftigkeit der Boeren nach schweren Schlägen der Krieg wird durchgeschüttelt.“

Dem Vertreter der „Daily Mail“ hat man es in Pretoria versichert, was allerdings nicht viel heißen will, da dieser in der letzten Zeit sich schlecht unterrichtet erwiesen und noch eben erst die letzte Kunde von der Uebergabe Watburgs und der verunglückten Stadt hatte aufzucken lassen, aber die gut informierten amerikanischen Blätter melden: ...

„New York, 23. Mai. (Telegramm.) In Pretoria wird berichtet, was allerdings nicht viel heißen will, da dieser in der letzten Zeit sich schlecht unterrichtet erwiesen und noch eben erst die letzte Kunde von der Uebergabe Watburgs und der verunglückten Stadt hatte aufzucken lassen, aber die gut informierten amerikanischen Blätter melden: ...

„London, 23. Mai. (Telegramm.) Eine unvollständige Depesche aus New Castle besagt, daß die Eisenbahn heute wieder hergestellt und daß an der Westküste heute Tag und Nacht gearbeitet wird. ...

„London, 23. Mai. (Telegramm.) Die Mütter erklären, die Antwort des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika vorhin an die Delegierten der Boeren sei so ausgefallen, wie die britische Regierung von dem Oberhaupt einer befreundeten Nation erwarten durfte. ...

Intrigen in Capstadt und Anderes.

Die „Morning Post“ bringt heute wieder einen der jüngst geschriebenen Briefe ihres jugendlichen Kriegs-correspondenten Winston Spencer Churchill, der sich in dem Brief Bloemfontein, den 13. April, und lautet im Auszug: ...

„Von Cap nach Durban ist nur eine kurze Nachtreise; die Stadt liegt gerade jenseits der Kriegsgrenze und blieb bisher vor dem Orkan des Krieges unberührt. ...

berg ein, das übrigens kaum noch Spuren der Boeren-Occupation zeigt. Auf den Lagerplätzen der Boeren liegen Eisenwerkzeuge, Sägen, Pflüge und dergl. umher; verschiedene Krüge, darunter das des Commandanten Swainpool, sowie ein großer Stein mit dem eingemeißelten Worts: „Für Erinnerung an das Transvaal-Commando, December 1899“, sind die letzten Zeilen davon, daß der Feind hier gebauert hat.

„In Stormberg löste ich, daß für die nächsten 14 Tage keine weitere Vorwärtsbewegung von Bloemfontein zu erwarten sei, und deshalb entschloß ich mich, auch eine Woche nach Capeton zu gehen, um Raß und Ruhe zu suchen. ...

„Im „Mount Nelson Hotel“ findet man, wenn man überhaupt das Glück hat, noch ein Zimmer zu erhalten, den ganzen Tag eine erstickende europäische Karawanserai, aber ohne deren Comfort, was in Anbetracht der Ueberfüllung des Hauses nicht verwunderlich ist. ...

„Bisher hatten wir bei der Natal-Armee geklagt, daß Lord Roberts' Operationen im Freistaat ein Muster militärischer Geschicklichkeit und Kenntnis gewesen seien, und daß diese einer der ersten Reitergenerale des Jahrhunderts sei. ...

„Es ist heute vollständig unmöglich, in Capstadt einen richtigen Eindruck von unsern Eisenbahnern zu gewinnen; es ist viel zu viel Schatten auf dem Bilde und nur im Regierungsgebäude fand ich einen Mann ohne Illusionen, den unermüdlichen vielgeplagten Procursal.

„Ich eile lieber wieder zurück in die gesunde Atmosphäre des Krieges! Bevor ich zur Eisenbahnfahrt nach Bloemfontein weit gekommen war, befand ich mich inmitten der großen, unaufhörlichen Vorwärtsbewegung, die das Herz nach dem Freistaat strömen läßt, und alle Stationen waren voll von Truppen, Pferden und Kriegsmaterial. ...

„In und um Bethany, wo ich den Zug verließ, um für die Nacht ein Bett zu finden, lagerte die ganze dritte Division unter ihrem Führer, General Gatserte, dem ich vom Sudan her bekannt war und von dem ich natürlich gern einiges über die Stormberg-Affäre und anderes erfuhr. ...

„Ich will nicht die Weisheit oder Gerechtigkeit seiner Entscheidung diskutieren, da man sich auf Lord Roberts' Urteil verlassen kann und muß, wenn unser Kriegsministerland es sich zur Regel machen will, Generale nicht wegen Unfähigkeit, sondern wegen Mangel an Erfolgen abzulassen, so werden ihm Schwierigkeiten erwachsen, wenn es Militär braucht, um in Brigade- und Divisions-Commandos für England zu kämpfen, da Jetermann, der die Chancen des Krieges fruchtbar, sich in Anbetracht einer solchen Stellung unsicher fühlen würde. ...

Actien, Monen, haften, etc. (Vertical text on the left margin)